

LS 03 Ein Partnerinterview zum Wochenende durchführen

		Zeitrictwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
0		5'	L gibt einen Überblick über den bevorstehenden Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> - aktives Zuhören - Informationen gewinnen und nutzen - gezielt nachfragen - Informationen weitergeben - einen Zufallspartner akzeptieren - mit einem Partner präsentieren - Feedback geben
1	PL	5'	„Montagskreis einmal anders“: Jeder S überlegt sich <u>ein</u> Erlebnis vom Wochenende, über das er erzählen möchte.		
2	EA	10'	S üben für sich und malen anschließend ihr Erlebnis auf ein Blatt (auch Wörter oder Sätze sind möglich).	M1	
3	PA	10'	S erzählen sich das Erlebnis gegenseitig. Der Partner wiederholt das Erlebnis des anderen Partners.		
4	PA	5'	Im Doppelkreis erzählen die S das Erlebnis ihres Partners.		
5	PL	10'	Präsentation des Erlebnisses als Tandem.		

Erläuterungen zur Lernspirale

✓ Merkposten

Vor dem Austeilen der Blätter, sollte der Lehrer den Klassensatz auf der Rückseite mit Zahlen beschriften. Beispiel: Bei einer Klassenstärke von 24 Schülern, wird die Hälfte der Blätter mit den Zahlen 1–12 beschriftet. Genauso wird mit der anderen Hälfte verfahren. Vor dem Austeilen die Blätter noch durchmischen. Auf diese Weise finden sich die Schüler schnell zu Zufallspartnern zusammen. Damit es beim Finden seines Zufallspartners nicht zu laut wird, sollen die Schüler ihre Zahl nur zeigen.

Tipp

Für Losverfahren eignen sich Namenskärtchen. Diese können immer wieder verwendet werden und werden von den Schülern akzeptiert.

Ziel der Stunde ist es, sich auf das Erlebte eines anderen Kindes einzulassen und dies anschaulich wiederzugeben. Jeder Schüler kennt den Montagskreis. Deshalb eignet er sich gut, um das Freie Erzählen einzuüben.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** überlegt sich jeder Schüler ein Erlebnis vom Wochende, das er erzählen möchte.

Im **2. Arbeitsschritt** üben die Kinder leise ihr Erlebnis, sodass sie es einem Partner erzählen können. Anschließend malen sie es auf. Das Bild soll später auch als Merkhilfe für den Partner dienen.

Im **3. Arbeitsschritt** finden sich Zufallspartner zusammen. Die Schüler sollten vorher darauf hingewiesen werden, dass es nach dieser Phase wichtig ist, das Erlebnis des Partners zu kennen und auch wiedergeben zu können.

Im **4. Arbeitsschritt** bilden die Schüler einen Doppelkreis und erzählen das Erlebnis des Partners einem anderen Mitschüler.

Im **5. Arbeitsschritt** werden die Erlebnisse durch Losverfahren in einer Tandempräsentation präsentiert. Die Tandems bilden die Zufallspartner, die sich im 3. Arbeitsschritt gefunden haben.

Info Doppelkreis

Die Schüler bilden einen Stehkreis. Dabei sollten sich die Zufallspartner gegenüberstehen. Nun rückt der Innenkreis zwei Schüler weiter. Bei ungeübten Klassen muss der Lehrer helfen. Der Innenkreis erzählt dem Vertreter des Außenkreises das Erlebnis des Zufallpartners und umgekehrt. Durch Rotation des Innen- bzw. Außenkreises entstehen neue Partnerkonstellationen. Das Weiterrücken des Innen- bzw. Außenkreises kann durch ein akustisches Signal bestimmt werden. So erhalten die Schüler Gelegenheit, ihren Text immer wieder vorzutragen und so sicher zu erlernen.

Notizen:

LS 04 Einen Sprechzeichenspruch im Trio einüben

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
0		5'	L gibt einen Überblick über den bevorstehenden Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> - aktives Zuhören - sich in eine Rolle hineinversetzen/eine Rolle gestalten - Informationen weitergeben - einen Zufallspartner akzeptieren - mit einer Gruppe präsentieren - Feedback geben
1	PL	5'	L übt im Sitzkreis mit den S einen Sprechzeichenspruch ein.	M1, M2 oder M3	
2	EA	5'	S üben für sich alleine.		
3	PA	5'	S üben mit einem Zufallspartner.		
4	GA	10'	Im Trio überlegen sich die S noch ein weiteres Bild.		
5	PL	10'	Präsentation der Geschichte mit anschließendem Blitzlicht.		
7	PL	5'	Blatt in ein Heft einkleben bzw. in eine Mappe heften.	Heft oder Mappe	

✓ Merkposten

Um in einem ersten und zweiten Schuljahr Zufallspartner zu bilden, eignen sich kleine Kärtchen, die der Lehrer immer wieder verwenden kann. Der Lehrer beschriftet die Kärtchen mit Zahlen. Immer gleiche Zahlen finden sich zusammen. Um von Zufallspartnern zu Dreiergruppen zu kommen, ruft der Lehrer die Schüler in einen Stehkreis. Dabei sollten die Partner nebeneinander stehen. Nun bildet der Lehrer neue Gruppen, indem er den Gruppen Farben anstatt Zahlen gibt. So kann es zu keinen Missverständnissen kommen. Gleiche Farben gehen zusammen. So ist gewährleistet, dass die Gruppen neu durchmischt sind. Sollten die Gruppen nicht aufgehen, dann lieber zwei 2er-Gruppen wählen.

Tipp

Bei der Gruppenbildung über Farben, sollte sich der Lehrer die Farben auf einen kleinen Zettel schreiben, da man manchmal die Reihenfolge vergisst.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Stunde ist es, in einer Dreiergruppe einen Sprechzeichenspruch einzuüben und sich einen passenden Schluss zu überlegen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** übt der Lehrer mit den Schülern einen passenden Sprechzeichenspruch im Sitzkreis ein. Je nach Jahreszeit oder persönlicher Bevorzugung kann dafür aus M1, M2 oder M3 gewählt werden.

Im **2. Arbeitsschritt** bekommen die Schüler M1, M2 oder M3 ausgeteilt. Nun können sie den Sprechzeichenspruch für sich alleine üben. Der Spruch kann auf dem Blatt nachgefahren werden oder mit den Fingern auf dem Tisch und in die Luft gezeichnet werden. Schüler, die schnell sind, können das Blatt anmalen und gestalten.

Im **3. Arbeitsschritt** werden Zufallspartner gelost. Sie üben den Sprechzeichenspruch. Dabei sollte der Lehrer darauf achten, dass die Schüler sich gegenseitig unterstützen.

Im **4. Arbeitsschritt** bildet der Lehrer Trios. Diese überlegen sich gemeinsam, wie der Sprechzeichenspruch fortgesetzt werden könnte. Sie malen ihre Idee in das freie Feld. Auch ein passender Satz ist möglich.

Im **5. Arbeitsschritt** werden einige Trios durch Losverfahren ausgewählt, die ihre Ergebnisse präsentieren dürfen.

Der **6. Arbeitsschritt** dient der Reflexion. Vor allem positive Punkte sollen hervorgehoben werden.

Im **7. Arbeitsschritt** wird das Blatt in ein Heft eingeklebt bzw. in eine Mappe abgeheftet. Zur Festigung kann der Sprechzeichenspruch als Hausaufgabe aufgegeben werden.

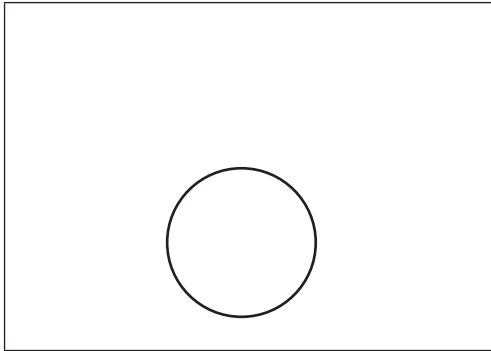
Info Sprechzeichnen

Punkt, Punkt, Komma, Strich, fertig ist das Mondgesicht. Dies ist mit der bekannteste Sprechzeichenspruch aus unserer Kindheit. Die Kinder erleben das Zusammenwirken von Sprachklang, Bewegung und Bild. Dadurch wird ihr Bewusstsein für Sprache, Rhythmus und Symbolik entwickelt und gefestigt. Das wichtigste beim Sprechzeichnen ist der Zeichenspruch. Am besten spricht der Lehrer ihn von Anfang an beim Zeichnen mit und fordert die Kinder zum Nachsprechen auf. Dabei kann die Stimme auch variiert werden (z. B. ängstlich, zischend, leise wie der Wind, laut wie ein Löwe ...).

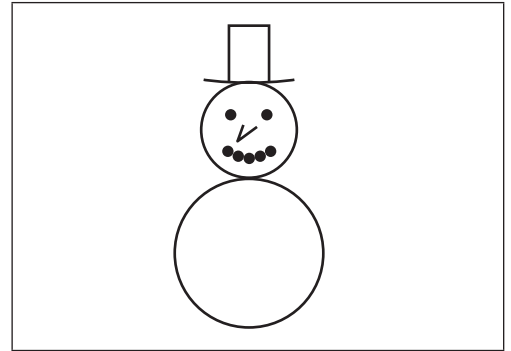
Notizen:



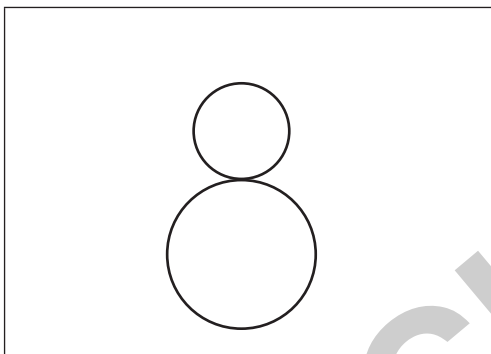
Der Schneemann



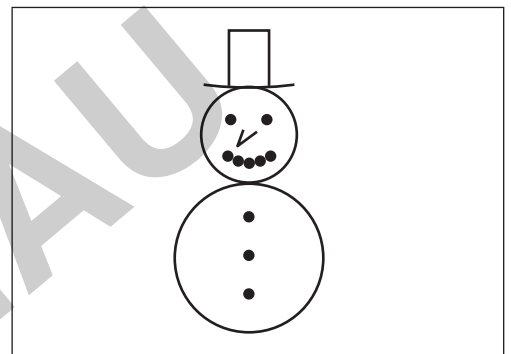
Großer Ball



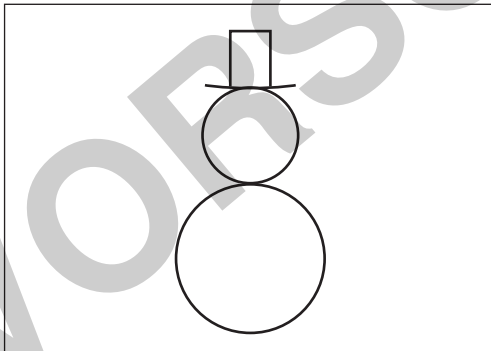
Karottennase, Kohlenmund,



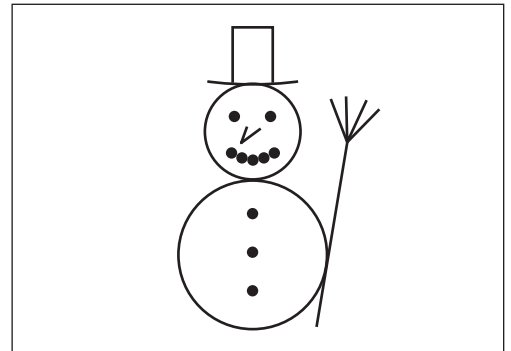
und kleiner Ball,



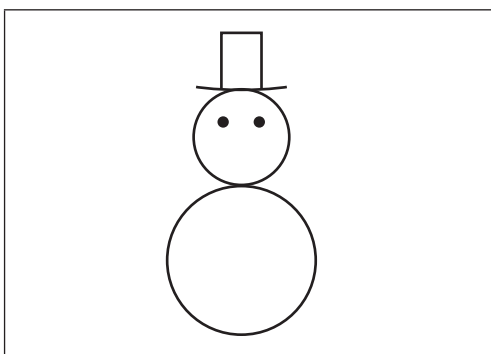
dann drei Knöpfe - kugelrund.



oben drauf ein Hut.



Und dann noch ein Besen dran - fertig ist der Schneemann.



Mit zwei Augen sieht er gut.

